

PRESSEMITTEILUNG**BÖLW warnt vor Schnellschuss im EU-Agrarministerrat****Der Entwurf für eine neue EU-Öko-Verordnung ist noch nicht zustimmungswürdig**

Berlin, 15.12.2006. Der Bund Ökologische Lebensmittelwirtschaft (BÖLW) wendet sich gegen die Absicht Finnlands, die Verhandlungen zur Revision der EU-Öko-Verordnung auf dem jetzigen Stand abzuschließen. Im Schulterschuss mit der europäischen Bio-Branche fordert der BÖLW die Agrarminister auf, jetzt keine voreiligen Entscheidungen zu treffen und den Kompromissvorschlag Finnlands abzulehnen. Finnland beabsichtigt am kommenden Dienstag im Agrarministerrat Eckpunkte für die Revision der EU-Öko-Verordnung zu beschließen. Danach könnten nur noch marginale technische Details am aktuellen Vorschlag geändert werden.

„Nachdem in den bisherigen Verhandlungen wichtige Fortschritte erzielt werden konnten, fehlt uns jedes Verständnis dafür, diese jetzt mittendrin abubrechen; zumal der Entwurf immer noch Regelungen enthält, die für Verbraucher und Bio-Unternehmen fatale Folgen hätten“, so Felix Prinz zu Löwenstein, Vorstandsvorsitzender des BÖLW. „Sollen die in großer Einmütigkeit von Bundesregierung, Bundestag, Bundesrat und den Verbänden der Ökologischen Lebensmittelwirtschaft geforderten Ziele zur Revision der EU-Öko-Verordnung erreicht werden, darf Bundesminister Seehofer dem finnischen Kompromissvorschlag in keinem Fall zustimmen“, fordert Löwenstein.

1392 Zeichen

Abdruck honorarfrei, um ein Belegexemplar wird gebeten.

Ansprechpartner: Dr. Alexander Gerber, Tel. 030.28482300 oder 0176.24050949